

## **Urkunde der Grundsteinlegung von St. Michael**

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, + des Vaters + des Sohnes und + des Heiligen Geistes. Im Jahre des Heiles 1962 am 4. November, dem Feste des Heiligen Karl Borromäus, dem 4. Jahrestag der Krönung unseres Heiligen Vaters, Papst Johannes XXIII., am 25. Tage des 2. Vatikanischen Konzils in Rom, welches der herrlichen Erneuerung unserer Heiligen Kirche dienen will.

Als Dr. Wilhelm Kempf, Bischof von Limburg an der Lahn, Prälat Georg Rompel, Stadtpfarrer und Dekan von Wiesbaden, Bruno Fieger, Pfarrvikar der Muttergemeinde zur Hl. Familie war, wurde dieser Grundstein der Kirche zu Ehren des Hl. Erzengels Michael von Prälat Rompel unter Assistenz von Pfarrvikar Fieger und Religionslehrer Josef Schwab gelegt.

Dr. Heinrich Lübke ist Bundespräsident und Dr. Konrad Adenauer Kanzler der deutschen Bundesrepublik, während unsere Brüder und Schwestern im Osten unseres Vaterlandes noch immer wie durch einen "eisernen Vorhang" von uns getrennt sind. Dr. Georg August Zinn ist Ministerpräsident des Landes Hessen und Georg Buch Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Diese Stadt wuchs nach dem 2. Weltkrieg auf eine Viertelmillion Einwohner an - und in vielen Randbezirken entstehen laufend neue Wohnsiedlungen. Vor 6 Jahren erst wurde der Grundstein zur Kirche der Muttergemeinde "Zur Heiligen Familie" in der Lessingstraße gelegt. Jetzt ist es notwendig, bereits wieder einen Grundstein für die Kirche und kommende Pfarrgemeinde "St. Michael" hier am Südfriedhof zu legen. In kluger Voraussicht haben Stadtpfarrer Rompel und Pfr. Paul Planz, der seit 1960 Dekan in Wetzlar ist, vor Jahren schon dieses Baugrundstück gesichert. Mit großzügiger Hilfe des Bistums Limburg und der eigenen Anstrengung aller Pfarrangehörigen soll hier nach den Plänen des Wiesbadener Architekten Paul Johannbroer von der Limburger Baufirma Wilhelm K.G. die Kirche zu Ehren des Hl. Erzengels Michael errichtet werden.

Möge Gott, der Herr, ohne den die Bauleute vergebens bauen, unter dem Schutz seiner heiligen Engel dieses Haus vollenden und es zur fortdauernden Opferstätte des Neuen Bundes in seinem Sohne Jesus Christus erheben. Möge St. Michael alle, die dieses Gotteshaus voll Ehrfurcht betreten, im Leben beschirmen und sie einst hinübergeleiten in das Ewige Licht Gottes.